



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 117.

Freitag, den 12. Juni.

1846.

Die beiden Freunde.

Erzählung.

(Fortsetzung.)

Aber Octavio vernahm nicht die tröstenden Worte des Freundes. Mit Abnahme seiner Kräfte und durch den Gedanken, fern von seinen Lieben sterben zu müssen, seiner Sinne und Gedanken kaum mächtig, war er niedergesunken und in einen wüsten, dumpfen Schlaf verfallen, in dem ihn grause Bilder seiner erhitzten Phantaste umschwirrten und oft einen schweren Seufzer aus der Tiefe seines Herzens herausdrängten.

Antonio mochte ihn weiter nicht stören; er warf flüchtig einen mitleidsvollen Blick auf die bleichen Züge Octavios, und schaute dann wieder starr und unverwandt in die Ferne, in der die Masten des Schiffes immer deutlicher und kennbarer hervortraten. In einer Stunde konnte es in ihrer

Nähe sein und sie aufnehmen. Octavios Erwachen aus seinem dumpfen Schlaf sollte der Augenblick ihrer Rettung sein, und ihn dem Leben und seiner heitern Freuden wiedergeben. Leise bebte Antonio's Herz bei diesem Gedanken, und alle Schrecken des Todes verwischte das freundliche Bild der Hoffnung, nun bald ihre Lieben wiedersehen und umarmen zu können.

Das Schiff fuhr in grader Richtung auf sie zu und ob es gleich rasch und munter die leichten Wellen zerschneidete, so wurde doch in der Sehnsucht und Erwartung jede Minute Antonio zur langgedehnten Stunde der Qual.

Endlich war es bis auf Kanonenschußweite nahe gekommen, und Antonio's scharfes Auge bemerkte, daß sie vom Verdecke aus gleichfalls gesehen würden; denn bald wurde ein Boot ausgesetzt, das mit einigen Matrosen bemannt, seine Richtung in aller Eile auf sie zunahm.